

Heiligenhauser Erklärung zum Lückenschluss der A44

Mit dem Lückenschluss der Bundesautobahn 44 zwischen Ratingen-Ost und Velbert soll eine durchgängige Verbindung zwischen der Rheinschiene und dem mittleren Ruhrgebiet geschaffen werden. Bereits in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde die Planung für die Autobahn 44 begonnen und sollte nicht nur Reisezeiten in Ost-West-Richtung verringern, sondern Regionen verbinden.

Nach rund vierzig Jahren der Planung wurde 2010 mit dem Bau des rund zehn Kilometer langen Lückenschlusses begonnen. Die Fertigstellung war für das Jahr 2016 vorgesehen. Nach der Vollendung des ersten Bauabschnitts im Jahr 2018 ist die Fertigstellung des gesamten Lückenschlusses nun nicht vor 2025 zu erwarten.

Die verbesserte Anbindung der Wirtschaftsstandorte im nördlichen Kreis Mettmann mit dem Rheinland und dem Düsseldorfer Flughafen, die Entlastung der Ortschaften von Heiligenhaus, Ratingen-Homburg und Ratingen-Hösel vom Durchgangsverkehr und die Verbesserung der Verkehrssicherheit verzögern sich nunmehr um voraussichtlich zehn Jahre gegenüber der ursprünglichen Planung. Der Bau der A44 ist damit zum Leidwesen von Wirtschaft und Gesellschaft ein unrühmliches Beispiel für die schleppenden Planungs- und Bauprozesse bei deutschen Infrastrukturprojekten.

Die Unterzeichner dieser Erklärung fordern die politisch Verantwortlichen in Bund und Land auf, alles Notwendige dafür zu tun, die Baumaßnahmen zu beschleunigen, um die Fertigstellung des Abschnitts bereits vor dem Jahr 2025 zu realisieren.

Die mangelnden Investitionen der vergangenen Jahrzehnte in unsere Infrastruktur fordern nun erhebliche Anstrengungen und pragmatische Lösungen, um den Zustand unserer für Wirtschaft und Gesellschaft existenziellen Infrastruktur nachhaltig zu verbessern.

Die Unterzeichner unterstützen die Entscheidungsträger bei diesem Vorhaben nach Kräften.

Björn Kerkmann, 1. Beigeordneter



Gregor Berghausen, Hauptgeschäftsführer



Klaus Konrad Pesch, Bürgermeister



Ulrich Hülsbeck, Vorstandsvorsitzender



Dirk Lukrafka, Bürgermeister



Olaf Tünkers, Vorstandsvorsitzender

